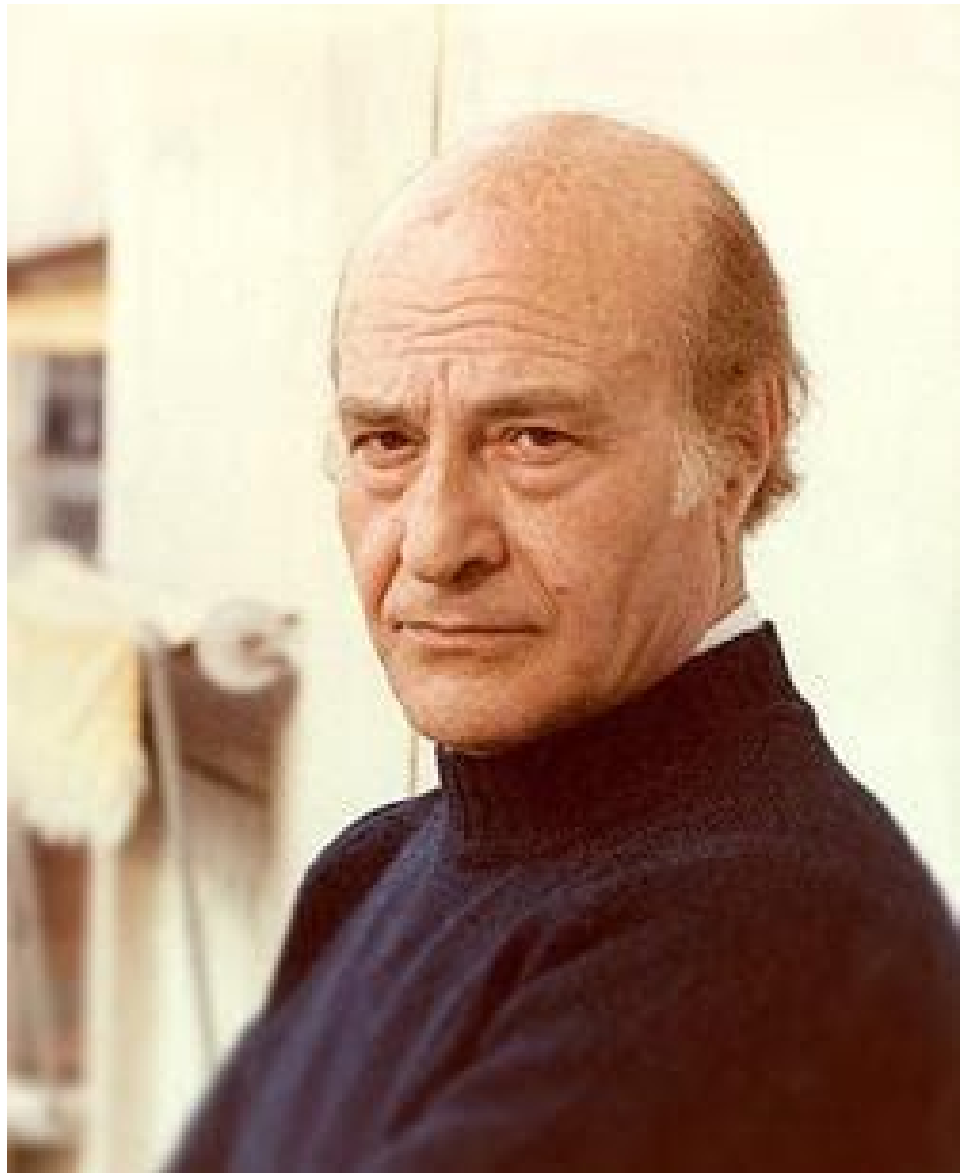


## Berühmte Kretenser: Odysseus Elytis

Odysseus Elytis wurde am 02.11.1911 in **Heraklion** geboren und verstarb am 18.03.1996 in Athen. Eigentlich griechisch Οδυσσέας Αλεπουδέλης *Odysseas Alepoudelis*. Er war ein griechischer Dichter und Literaturnobelpreisträger.

1930 nahm er ein Jurastudium an der Universität Athen auf. Später unterbrach er jedoch sein Studium, um sich ganz seinen literarischen und künstlerischen Interessen zuzuwenden. In dieser Zeit lernte Elytis unter anderem den Dichter Andreas Embirikos kennen. Zwischen den beiden entstand eine feste Männerfreundschaft.

Im Jahr 1935 veröffentlichte er seine ersten Gedichte in der Zeitschrift *Néa Grámmata* („*Neue Literatur*“) und nahm auch im selben Jahr – mit Collagen – an der ersten internationalen Surrealismus-Ausstellung in Athen teil. In den nächsten Jahren folgten die Veröffentlichung von *Prosanatolismí* („*Orientierungen*“) in *Makedonikés iméres* („*Makedonische Tage*“), die 1939 als Buch unter dem Titel *I klepsýdres tou agnóstou* („*Sanduhr des Unbekannten*“) erschien.



Elytis wurde so zu einem der wichtigsten Vertreter der Generation der 30er-Jahre. Im Zweiten Weltkrieg war Elytis ein Verfechter der griechischen Unabhängigkeit und nahm am griechischen Widerstandskampf teil. Er schrieb damals das Werk *Ásma iroikó ke pénthimo giá ton chaméno anthipolochagó tis Alvanías* („Heroischer und elegischer Gesang für den Leutnant, der im Albanienfeldzug verloren ging“).

Nach dem Krieg wurde Elytis zunächst Programmleiter im griechischen Rundfunk und veröffentlichte in dieser Zeit außer Literatur- und Kunstkritiken nur wenig. Die 1948 begonnene hymnische Dichtung *To áxion estí*, die allgemein als sein Hauptwerk gilt, erschien so erst 1959. Sie wurde von **Mikis Theodorakis** als Volksoratorium *Axion esti* bearbeitet. Elytis hielt sich eine Zeit lang im Ausland auf, beispielsweise 1948 bis 1952 in Paris. Dort schloss er Freundschaft mit Dichtern wie André Breton, Paul Éluard, René Char, Pierre Jean Jouve und Henri Michaux, aber auch mit Künstlern wie Matisse, Pablo Picasso und Alberto Giacometti.

In den fruchtbaren Jahren zwischen 1960 und 1980 veröffentlichte Elytis eine Vielzahl von Gedichtsammlungen und Dichtungen. Im Jahr 1979 wurde Elytis der Nobelpreis für Literatur verliehen.

Elytis arbeitete auch als Literaturkritiker und als Mitglied im Vorstand des griechischen TV.



Fotos: Wikipedia